

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

04.01.2017

Schüler werden zu Lebensrettern ausgebildet Presseeinladung zum Projektstart „Schüler retten Leben“

In Sachsen werden die Grundprinzipien der Wiederbelebung bald an einigen Schulen im Unterricht vermittelt. Das Sächsische Kultusministerium, das Universitätsklinikum Dresden und die Sächsische Landesärztekammer starten dafür das gemeinsame Projekt "Schüler retten Leben". Die Schulen konnten sich freiwillig für das Projekt anmelden.

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus hat die Konzepte für die Lehrerfortbildung und die darauf aufbauenden Schülerkurse entwickelt. Das Kultusministerium stattet die Schulen mit 420 Reanimationsphantomen aus und die Landesärztekammer übernimmt das Anmeldeverfahren für die Lehrerfortbildungen.

Rund 20 Lehrer aus Dresden werden als erste in Sachsen eine zweistündige Fortbildung im Rahmen des Projektes absolvieren.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen zum:

Pressegespräch zum Projekt „Schüler retten Leben“ mit anschließendem Fototermin zum Start der Lehrerfortbildung,
am Donnerstag, 5. Januar 2017, um 16.30 Uhr,
im Seminarraum 4 des Medizinisch-Theoretischen Zentrums (MTZ)
Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden.

Teilnehmer am Pressegespräch:

Prof. Thea Koch, Direktorin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie; Prof. Axel Heller, Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie; Jürgen Hegewald, Referent im Sächsischen Staatsministerium für Kultus sowie ein Repräsentant der Sächsischen Landesärztekammer.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Mehrere Lehrer, die an der Fortbildung teilnehmen, stehen für Fotos und Interviews zur Verfügung.

Weitere Schulungen finden in der kommenden Woche in Leipzig und Chemnitz statt. Dort sind es Anästhesisten der Uniklinik Leipzig und der Zeisigwaldkliniken Bethanien, die die Lehrer ebenfalls ehrenamtlich schulen.